Kinderkarneval in Schoningen ist gleichzeitig die Präsentation der Nachwuchsarbeit



18-mal Pippi Langstrumpf: Die Turnsternchen heimsten beim Kinderkarneval des SC Schoningen viel Applaus ein.

SCHONINGEN. Der Kinderkarneval in Schoningen ist nicht nur aus närrischer Sicht wichtig für den SC: Die Veranstaltung spiegelt vielmehr das enorme Engagement im gesamten Nachwuchsbereich wider und zeigt, was der Verein so alles für Kinder und Jugendliche auf Beine stellt.

Das Kinderkomitee mit Greta Heese, Malte Sielhorst, Chiara Jordan und Vanessa Musiol führte dabei souverän durch das Programm, das mit dem Einmarsch der Prinzengarde



und der Proklamation von Prinzessin Carlotta I. (Lange) und Prinz Kilian I. (Kerl) begann. Als Dank bekam die 13- köpfige Garde (betreut von Rita Riemenschneider) vom Prinzen Geschenke.

Die Kleinsten mit Fingertanz Kunterbunt ging es weiter mit den „Lollipops“ (Mädchen, vier bis fünf Jahre alt) mit bunten Regenschirmen (betreut von Elke Wieneke, Manuela Bilitz und Elke Marzock), den jüngsten Jecken an diesem Nachmittag von der „Eltern- Kind-Gruppe“ mit einem einen Fingertanz (betreut von Birgit Holz), der „Gruppe Tanzblümchen“ (Mädchen, erste und zweite Klasse) mit Regenbogenkleidern (betreut von Rita Riemenschneider),



bevor Cordula Fischer, Tatjana Wieneke und Myriam Rather mit dem Komitee für viel Schwung und [illegible]ten. Danach ging es weiter mit den fünf- bis sechsjährigen Jungs als „Cowboy Joe und Freunde“ im Wilden Westen (betreut von Elke Wieneke, Manuela Bilitz und Elke Marzock), den „Turnsternchen“, die 18-mal Pippi-Langstrumpf und sogar das Pferd „Kleiner Onkel“ verkörperten (betreut von Rita Riemenschneider), den Donnerstagsjungs (erste bis vierte Klasse) als Ninjas (betreut von Benjamin Bobsin), bevor erneut alle Besucher zur Bewegungsrunde mit Musik angeregt wurde.

Für den Endspurt sorgten die Showgruppe „Lightning Stars“ (betreut von Rita Riemenschneider), die „Schmetterlinge“ (Mädchen, dritte und vierte Klasse) in schicken Kostümen (betreut von Rita Riemenschneider), bevor die 22 Mädchen (fünfte bis siebte Klasse) aus allen Ecken der Halle als Geister und Geisterjäger in tollen Kostüm auf die Bühne stürmten und einen flotten Tanz darboten (betreut von Paula Trillhaas und Jule Rackwitz). Das Finale

gestaltete der SC wie immer großzügig mit Orden und Geschenken für alle Beteiligten, dem Aufmarsch aller auf der Bühne, einer großen Polonaise durch den Saal Bonbon- und Luftballon-Regen.